Herr Meskendahl berichtet, dass die finanzielle Situation der Stadt sehr angespannt ist. Trotzdem hat der Rat in seiner letzten Sitzung beschlossen, die bisherigen finanziellen Mittel für den Seniorenbeirat zu belassen. So besteht auch weiterhin die Möglichkeit Sitz-Bänke aufstellen zu lassen und die Absenkungen der Bürgersteige zu ermöglichen, da bei den Straßenunterhaltungskosten nicht gekürzt wurde.

Der Ergebnisplan, in dem Erträge und Aufwendungen erfasst werden, schließt derzeit mit einem Verlust von 6,5 Millionen € ab, das bedeutetet, dass das Eigenkapital wieder angegriffen werden muss.

Zwar verfügt die Stadt über stabile Einnahmen, aber die Ausgaben sind zu groß.

Im Jahr 2018 wird das Eigenkapital verbraucht sein. Wie es dann weiter gehen soll, dazu ist die Politik gefragt.

Im jetzigen Haushalt betragen die Abschreibungen 6 Millionen €. Diese müssen gegenfinanziert werden.

Die Kommunalaufsicht wird zukünftig einen noch restriktiveren Kurs fahren, so ist z.B. zu befürchten, dass alle Kinderspielplätze, die nicht im Bebauungsplan aufgeführt sind, geschlossen werden können. Die Schließung der Grundschule Neustraße/Blumenstraße steht bereits fest und die Schulen in der Hermannstraße stehen ebenfalls teilweise zur Disposition, wenn die Schülerzahlen weiter sinken.

Die Investitionen insgesamt tendieren gegen Null. Es können keine weiteren freiwilligen Aufgaben übernommen werden.

Straßen werden zukünftig vor allem dort saniert werden können, wo die Anlieger an den Kosten beteiligt werden, z.B. in diesem Jahr in der Dehnerhofstraße, wo die Anwohner 70 Prozent der Kosten tragen.

Im Gesamthaushalt sind die langfristigen Kredite entschuldet worden, dafür sind die kurzfristigen Kredite, die Kassenkredite, von 7 Millionen in 2007 auf 32 Millionen in 2011 gestiegen. Die Niedrigzinsphase rechtfertigt dies.

Die Kreisumlage wurde in diesem Jahr um 5 Prozent erhöht, dies bedeutet Mehrkosten von einer Millionen € pro Jahr.

Bund und Land verursachen durch deren Gesetzgebung Kosten für die Kommunen, aber es wird nicht für eine Refinanzierung in den Kommunen gesorgt.

Die wichtigsten Investitionen für die nächsten Jahre sind :

Wülfing
Innenstadt-Konzept
Sportplatz Schulzentrum Hermannstraße.

Der Vorsitzende dankt dem Kämmerer für dessen Ausführungen.

Herr Halbach merkt an, dass das Finanzsystem sich den Gegebenheiten radikal anpassen müsste. Hier sind die Politiker aufgefordert etwas zu tun. Zudem sollte die desolate Finanzlage der Kommunen stärker in der Landesseniorenvertretung behandelt werden.